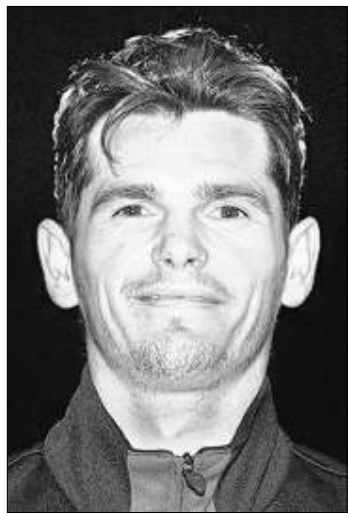


## Top-Spieler



## Fidan Shuti

(Offensives Mittelfeld)

Wenn es einen Spieler gibt, der am Sonntag in der Partie gegen den SSV Ulm II den neuen Elan des FV Zuffenhausen perfekt verkörperte, dann ist es Fidan Shuti. Ballgewandt war der Offensivspieler schon immer, flink ebenfalls. Aber dass Shuti von der ersten bis zur letzten Minute auch das Zusammenspiel mit seinen Teamkollegen suchte, war beileibe nicht off der Fall. Außerdem ging er keinem Zweikampf aus dem Weg und half auch kräftig bei der Balleroberung mit. Allerdings hat Shutis Vorliebe für das direkte Duell auch Nachteile. Ab und zu stellte er sich lieber vier Ulmern gleichzeitig, als in einer Eins-gegen-Eins-Situation den nötigen Zug zum Tor zu entwickeln.

Nominierungen: 1

mim

## Repariert, aber nicht runderneuert

**Fußball, Landesliga.** Der FV Zuffenhausen unterliegt zum Punktspielauftritt des Jahres 2010 dem SSV Ulm II mit 0:3. Von Mike Meyer

Im Fußballjahr 2009 hatte der Landesligist FV Zuffenhausen drei Probleme: Erstens standen meist elf Einzelkämpfer auf dem Platz, zweitens machten die zu viele individuelle Fehler, drittens mangelte es dem Angriff viel zu oft an Durchschlagskraft. Wie das erste Punktspiel des Jahres 2010 gegen den SSV Ulm 1846 II beweist, ist es dem Trainer-Gespann Branko Zivanovic/Roberto Raimondo in der überlangen Winterpause zwar gelungen, die mannschaftliche Geschlossenheit der Nord-Stuttgarter wieder herzustellen. Doch eine Reparatur ist eben keine Runderneuerung: Nach wie vor machten besagte Aussetzer einzelner Akteure nebst einem praktisch nicht vorhandenen Angriffsspiel den Grund für die 0:3-Niederlage des Tabellenlichts gegen die Regionalliga-Reserve des SSV aus.

Gerade einmal 25 Minuten sollte es dauern, bis ein kapitaler Schnitzer des ansonsten recht ordentlich aufspielenden Innenverteidigers Slavisa Kovacevic den Ulmern die Tür zum ersten Tor öffnete. Beim Versuch eines Befreiungsschlags schoss Kovacevic den Ulmer Mittelfeldakteur Arne Kittel an, von dem der Ball in unfreiwilliger Vorlage direkt zu seinem Teamkollegen Christian Weiller prallte. Der während der Saison vom Oberligisten FV Illertissen zur Ulmer Reserve gestoßene Stürmer vollendete gegen den chancenlosen FVZ-Schluss-

mann Martin Bächler zum 1:0. Das 2:0 der Gäste resultierte daraus, dass kein Zuffenhäuser den Alleingang von Außenverteidiger Andreas Mayer – übrigens wie auch drei andere Akteure im Regionalliga-Kader des SSV geführt – stoppen konnte. Mayer legte klug auf Arne Kittel zurück, der diesmal ebenso präzise wie ungehindert und vorsätzlich abschloss. Das dritte Tor der Ulmer in der 87. Minute gelang, weil sich nach einem Eckstoß von Benjamin Sturm keiner für den aufgerückten Abwehrmann Sascha Endres zuständig fühlte, der ungestört zum Kopfball kam.

„Unser erster Fehler ist von den Ulmern gnadenlos ausgenutzt worden, der zweite ebenso“, beurteilte FVZ-Coach Branko Zivanovic die beiden vorentscheidenden Szenen. Da tröstete es wenig, dass seine Mannschaft durch engagiertes und bissiges Auftreten nur wenige Tormöglichkeiten des durch diesen Sieg auf Tabellenrang vier vorgerückten Kontrahenten zugelassen hatte. Ganz optimistisch betrachtet wäre sogar ein Remis gewesen – sofern der FV Zuffenhausen exakt alle drei Chancen verwertet hätte, die er sich erarbeitet hat. In der 30. Minute zwang Enes Korkmaz den SSV-Keeper Benjamin Gralla mit seinem Drehschuss zu einer Glanzparade. In der 41. Minute rettete Nico Presthofer nach einem Eckstoß von Fidan Shuti vor dem einschussbereiten Aykut Can im letzten Mo-



Enes Korkmaz (links), in der Winterpause von den A-Junioren der Sportvg Feuerbach auf die Schlotwiese zurückgekehrt, vergab die beste Chance des FV Zuffenhausen. Foto: Tom Bloch

ment zur Ecke. Und nach einem schönen Spielzug über Tobias Oesterwinter, Matthias Kassaye und Korkmaz in der 80. Minute war Torwart Gralla den entscheidenden Schritt schneller als Shuti.

Was die Zuffenhäuser aber weitaus härter als die Niederlage treffen dürfte, sind die Ergebnisse der Konkurrenz. Dürnau, Nellingen, Leinfelden-Echterdingen, Plattenhardt und Eislingen siegten, wodurch der Rückstand der Nord-Stuttgarter auf einen Nichtabstiegsplatz auf neun Punkte an-

gewachsen ist. Vom den zur Abstiegsrelegation verpflichtenden zwölften Tabellenrang trennen den FVZ sieben Zähler.

**FV Zuffenhausen:** Bächler – Berberoglu, Kovacevic, Saadu, Canyilmaz – Povataj (46, Kassaye), Oesterwinter, Can (55, Khamma) – Rehm (72, Kolb), Shuti – Korkmaz.  
**SSV Ulm 1846 II:** Gralla – Sturm, Färber (76, Göhsans), Endres, Mayer – Presthofer, Länge – Onwuzuruike (84, Lahcen), Kittel (72, Arslan) – Weiller, Tasthan.

## Schlusslicht ASV trotz dem Spitzenreiter ein Unentschieden ab

**Fußball, Bezirksliga.** OFK fertigt den Vizemeister ab, die Sportvg patzt bei Croatia. Von Mike Meyer

Zugegeben, es ist ein wenig vermessenen, die Fußball-Bundesliga mit der Fußball-Berzirksliga zu vergleichen. Aber manchmal tut sich eben doch die eine oder andere Parallele auf. Siehe den am Wochenende absolvierten Spieltag: Die Teams auf den vorderen Rängen patzten im Kollektiv, die schon abgeschriebenen Hinterbänkler trumpfen plötzlich auf.

Wer weiß, ob sich die Kicker des SV Vaihingen am Ende der Saison nicht mächtig ärgern müssen, weil sie in der Partie beim Tabellenschlusslicht ASV Botnang zwei Punkte haben liegen lassen. Doch Thomas Mössner, designierter Abteilungsleiter und an diesem Sonntag Interimscoach für den beruflich verhinderten Jürgen Grossmann, relativiert. „Das Unentschieden war eher glücklich als verdient.“ In den ersten 20 Minuten der Partie waren die gastgebenden Botnanger kaum einmal aus der eigenen Spielhälfte herausgekommen. Allerdings verpasste er die Tabellenführer, aus dieser Überlegenheit Kapital zu schlagen. Das lag sowohl am allzu fahrlässigen Umgang mit den Chancen als auch an einem gut parierenden ASV-Keeper Kevin Karl, der sich zudem noch Mitte der zweiten



Sportvg-Schlussmann Claudio Machado (links) klärt in dieser Szene gegen NK-Angreifer Andreas Krpan, der den Torwart allerdings ein Mal überwinden konnte. Foto: Tom Bloch

Halbzeit als Elfmertertöter auszeichnen durfte. Auch nach dem 1:0 für die Vaihinger durch Simon Gubisch waren die Botnanger nur kurz geschockt und nutzten kurz vor Schluss eine ihrer seltenen Möglichkeiten durch Neuzugang Felipe da Silva zum Ausgleich. „Danach haben wir uns das Remis ehrlich ermauert“, sagt Mössner.

Vor dem 19. Spieltag und dem Aufeinandertreffen mit dem amtierenden Vizemeister SG Untertürkheim hatte der OFK Beograd Stuttgart nicht gerade durch übertriebene Bescheidenheit geblänzt. „Die sind nicht mehr die Mannschaft, die sie in der Vorsaison waren“, hatte OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic geurteilt. Das Beo-

grader Team wiederum lieferte prompt den Beweis. Es ging nach zwei Minuten in Front und lag bis zur Pause mit 3:1 vorne. Dass der OFK nach dem 2:3-Anschlussstreifer kurzzeitig ein wenig die Ordnung verlor, resultierte aus der Verletzung von Miladin Korac. Der defensive Mittelfeldspieler musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss ausgewechselt und der Abwehrverbund deshalb umgestellt werden. Doch die Versicherung währte nur so lange, bis Marko Niksic mit seinem zweiten Tor die Verhältnisse wieder gerade rückte.

In Ärger vereint waren Ingo Ramljak und Martin Wöhrle, der eine Trainer des NK Croatia Zagreb Stuttgart, der andere Amtskollege bei der Sportvg Feuerbach. Beide hatten auf Sieg gesetzt, und beide mussten sich am Ende mit einem 1:1-Unentschieden begnügen. „Ohne zu übertreiben – wir hätten das Ding gewinnen müssen“, sagt Ramljak, dessen Team praktisch den ersten ernsthaften Angriff in der 7. Minute zum 1:0 durch Andreas Krpan genutzt hatte. Die Vorarbeit hatte Patrick Palcic geleistet. Weitere Treffer verhinderte Sportvg-Schlussmann Claudio Machado, der einen guten Tag erwischte und sich über Arbeitsmangel wahrlich nicht beklagen konnte. Aber auch die Feuerbacher Offensive setzte noch einen Akzent: Berndt Schneider egalisierte nach Zuspiel von Patrick Eisele kurz nach der Pause die Führung der Kroaten. „Trotzdem war das kein gutes Spiel von uns“, kritisierte Wöhrle.

## Bezirksliga

## Der 19. Spieltag

**TSV Plattenhardt II – SV Hoffeld** 4:2  
Tore: 0:1 Özcerkez (19.), 1:1 Seyfried (25., Foulelfmeter), 2:1 Markus Müller (46.), 2:2 Özcerkez (61.), 3:2 Russom (77.), 4:2 Gräser (90.+2)  
Besonderes: –

**ASV Botnang – SV Vaihingen** 1:1  
Tore: 0:1 Simon Gubisch (78.), 1:1 da Silva (85.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Schneider (Botnang, 76.)

**SV GW Sommerrain – SG Stuttgart-West** 3:2  
Tore: 1:0 Sonal (6., Eigentor), 1:1 Mrkonjic (16.), 1:2 Sapina (34.), 2:2 Rehm (88.), 3:2 Fabian Belz (90.)  
Besonderes: Rote Karte für della Ventura (Sommerrain, 25./Schiedsrichterbeleidigung)

**Croatia Zagreb Stgt. – Sportvg Feuerbach** 1:1  
Tore: 1:0 Andreas Krpan (7.), 1:1 Schneider (50.)  
Besonderes: –

**OFK Beograd Stgt. – SG Untertürkheim** 4:2  
Tore: 1:0 Niksic (2.), 1:1 Traficante (10.), 2:1 Bilal (13.), 3:1 Stoll (43.), 3:2 Botta (57.), 4:2 Niksic (77.)  
Besonderes: –

**Spvgg Möhringen – SV Sillenbuch** 3:3  
Tore: 0:1 Walter (12.), 1:1 Breede (25.), 2:1 Zydeck (60.), 3:1 Jakob Müller (68.), 3:2 Blessing (74., Handelfmeter), 3:3 Blessing (80., Handelfmeter)  
Besonderes: –

**KV Plieningen – SV Bonlanden II** 1:6  
Tore: 0:1 Rieker (8.), 0:2 Rieker (18., Foulelfmeter), 0:3 Hägele (45.), 0:4 Möggle (46., Eigentor), 0:5 Rieker (57.), 0:6 Wüllbier (61.), 1:6 Severin Specht (78.)  
Besonderes: –

**TSV Münster – SV Gablenberg** 0:2  
Tore: 0:1 Schaller (90.+1), 0:2 Fenchel (90.+2)  
Besonderes: –

## Ringen

## SGW-Urgestein Hans Grajer gestorben

Die Ringerabteilung der SG Weilimdorf trauert um einen ihrer Gründerväter. Hans Grajer ist am 10. März nach kurzer und schwerer Krankheit gestorben. Grajer wurde 76 Jahre alt. Er gehörte der Ringerabteilung seit ihrem Gründungsjahr 1952 an. Als Jugendlicher war Grajer mit seiner Familie auf einigen Umwegen aus Siebenbürgen nach Weilimdorf gekommen, hatte dort Fuß gefasst und bei der SGW seine sportliche Heimat gefunden. Viele Jahre rang er für die Nord-Stuttgarter. Trat Grajer in seiner aktiven Zeit im Leichtgewicht an, wurde er nach seiner Karriere zu einem Schwergewicht im Gefüge der SGW. „Egal, was es auch war: Er hat sich immer in den Dienst des Vereins gestellt“, sagt Stephan Fauser, Sportlicher Leiter der SG Weilimdorf. Dabei war es völlig einerlei, ob es eines Helfers für den Aufbau bei einem der Vereinsfest bedurfte, ob es galt, die Geschichte des Clubs als Beisitzer im Vorstand mitzulegen oder als Fan und Gründungsmitglied des Fördervereins die Abteilung zu unterstützen: Grajer stand in der ersten Reihe. „Ein ganz gradliniger, korrekter Mensch, der die Dinge angesprochen hat, wie sie waren – ohne sie zu beschönigen“, sagt Fauser. „Er hat uns sehr viel gegeben“, sagt Abteilungsvorstand Peter Vogt. „Wir vermissen ihn sehr.“ mim

## Die Luft ist raus, aber noch genügend Dampf drin

**Volleyball, Regionalliga, Damen.** Allianz Volley Stuttgart II setzt sich gegen die VSG Mannheim-Käfertal mit 3:0 durch. Von Tom Bloch

Seit längerem steht der zweite Tabellenplatz für Allianz Volley Stuttgart II fest: Kein anderes Team konnte mehr heran kommen, und sollte der TV Villingen nicht mehr stolpern, wäre die Meisterschaftsfrage entschieden. Doch es ist unwahrscheinlich, dass der all zu souverän aufspielende und personell aufgerüstete Aufsteiger aus dem Schwarzwald im Endspurt auf der Strecke bleibt. „Wir haben lange gebraucht, bis wir uns mit dem zweiten Tabellenplatz anfreunden konnten. Aber wir können jetzt schon sagen, dass wir eine tolle Saison gespielt haben“, sagte Trainer Daniel Riedl nach dem klaren Auswärtssieg in Mannheim. Obwohl mittlerweile die Spannung fehlt, die Luft heraus ist aus der Regionalliga, machte seine Truppe weiter Dampf. Der 3:0-Sieg bei der VSG Mannheim-Käfertal wird umso beeindruckender, wenn man sich die Satzerggebnisse anschaut: 25:15, 25:16, 25:16. „Wir haben sehr solide gespielt“, merkte Riedl bescheiden an und zieht bei noch einer ausstehenden Partie weiter Fazit. „Wir haben gezeigt, dass wir zu Recht da oben stehen.“

Am kommenden Samstag empfängt sein Team zum Saisonabschluss den SSV Ulm um 19.30 Uhr in der MTV-Halle im Feuerba-

cher Tal. Doch für Pia Weiland und Lena Gschwendtner war schon in Mannheim Schichtende. Seit gestern trainieren sie mit der Juniorinnen-Nationalmannschaft in Berlin. Sollten sie den Sprung in den Zwölfer-Kader schaffen, folgt am Ostern ein Turnier im italienischen Turin und anschließend in Basel das Qualifikationsturnier für die Europameisterschaft, ehe die beiden 17-Jährigen auf jeden Fall zusammen mit Jelena Wlk aus der Bundesligamannschaft zum VC Olympia Berlin wechseln. „Dieser Bruch ist ihnen wohl nach dem Spiel in Mannheim so richtig bewusst geworden.“ Ihr Noch-Trainer Daniel Riedl versuchte, ein wenig die aufkommende Nervosität zu nehmen. „Sie müssen doch nur an sich selbst glauben, der Rest regelt sich von alleine.“ Und weitere Abgänge zeichnen sich ab. Marion Elsasser und Sara Stängle werden allen Voraussicht nach in der kommenden Saison zum Kader der ersten Mannschaft gehören. Mittelblockerin Britta Bütthe zieht es auf das Beachvolleyball-Feld, um sich zusammen mit Karla Borger für Olympia 2012 in London zu qualifizieren. „Angesichts dieses Umbruchs wollen wir am Samstag einen schönen Saisonabschluss feiern“, sagte Riedl. Am besten mit



Marion Elsasser rückt in der kommenden Saison in den Erstliga-Kader von Allianz Volley Stuttgart auf. Foto: Tom Bloch

der Revanche für die Hinspielniederlage beim SSV Ulm, die einzige neben den beiden Pleiten gegen Meister Villingen.

**Allianz Volley Stuttgart II:** Pia Weiland, Martha Deckers, Ina Strittmatter, Sara Stängle, Victoria Blesch, Sabine Perrin, Lena Gschwendtner, Sandra Henne, Britta Bütthe, Marion Elsasser.

1. SV Vaihingen	16	11	1	4	43:19	34
2. SG Stuttgart-West	15	11	0	4	36:18	33
3. SV Hoffeld	16	10	2	4	44:26	32
4. SV Gablenberg	16	9	4	3	34:19	31
5. Sportvg Feuerbach	16	8	2	6	31:29	26
6. Spvgg Möhringen	16	8	1	7	33:31	25
7. SV Bonlanden II	15	7	3	5	39:25	24
8. SG Untertürkheim	16	8	0	8	31:33	24
9. OFK Beograd Stgt.	15	7	2	6	32:27	23
10. TSVgg Münster	16	6	2	8	23:31	20
11. Croatia Zagreb Stgt.	16	5	4	7	22:29	19
12. SV Sillenbuch	16	5	3	8	26:30	18
13. SV GW Sommerrain	16	5	2	9	27:42	17
14. TSV Plattenhardt II	16	5	1	10	25:42	16
15. KV Plieningen	16	3	2	11	19:43	11
16. ASV Botnang	15	3	1	11	17:38	10

## Die nächsten Spiele

**Heute, 23. März:** ASV Botnang – OFK Beograd Stuttgart, SV Bonlanden II – SG Stuttgart-West (beide 19 Uhr).

**Sonntag, 28. März:** KV Plieningen – Spvgg Möhringen, SV Vaihingen – SV Grün-Weiß Sommerrain, SV Hoffeld – ASV Botnang, SV Gablenberg – TSV Plattenhardt II, SV Bonlanden II – TSV Münster, SG Untertürkheim – SV Sillenbuch, Sportvg Feuerbach – OFK Beograd Stuttgart, SG Stuttgart-West – NK Croatia Zagreb Stuttgart (alle 15 Uhr).

## Torschützenliste

- Simon Gubisch (SV Vaihingen)
- Nils Schaller (SV Gablenberg)
- Fabian Belz (SV GW Sommerrain)
- Marc Brodbeck (SV Hoffeld)
- Armed Mehmeti (SV Hoffeld)
- Jakob Müller (Spvgg Möhringen)
- Dragan Pantic (OFK Beograd Stgt.)
- Afolabi Esan (SV Bonlanden II)
- Fabian Rieker (SV Bonlanden II)
- Niels Wüllbier (SV Bonlanden II)
- Fabian Breede (Spvgg Möhringen)
- Christian Keller (SV Vaihingen)
- Oliver Schleicher (SG Untertürkheim)